

Stellungnahme zum Entwurf des neuen Lehrerdienstrechts

Ich möchte hiermit nur auf einige gravierende Mängel bei der geplanten Änderung des Lehrerdienstrechts hinweisen:

- 1) Eine gleiche Bewertung der Unterrichtseinheiten in jedem Fach, abweichend vom bisherigen Wertesystem, nimmt auf den tatsächlichen Arbeitsaufwand (beispielsweise bei Schularbeitenfächern) überhaupt keine Rücksicht.
- 2) Die vorgesehene Lehrverpflichtung ist viel zu hoch angesetzt und auf Dauer ohne Qualitätsverlust bzw. Gefährdung der Gesundheit nicht zu bewältigen, da für den einzelnen Schüler viel weniger Zeit zur Verfügung steht.
- 3) Die Einsatzmöglichkeit von Lehrer/innen mit Bachelorstudium in allen Schulformen, auch für Unter- und Oberstufe des Gymnasiums, muss zwangsläufig zu einem Qualitätsverlust führen.
- 4) Der Einsatz von Lehrer/innen an jeder beliebigen Schulart in jedem beliebigen Fach, unabhängig von ihrer spezifischen Ausbildung, führt nicht nur zu einer Abwertung des jeweiligen Fachstudiums, sondern beeinträchtigt auch die Unterrichtsqualität!
- 5) Die unterschiedlichen pädagogischen Anforderungen in den verschiedenen Schultypen werden überhaupt nicht berücksichtigt!

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme auf der Homepage des Parlaments einverstanden bzw. ersuche darum.

Mag. Horngacher Anton
Lindenallee 1
6330 Kufstein